

Spannendes Finnland-Projekt

Der Sondertüren-Hersteller Hodapp aus Großweier feiert sein Jubiläum zum 75-jährigen wegen Corona zwei Jahre später nach. Die Auftragsbücher schreiben Rekordeingänge.

VON REINHARD BRUNNER

Achern-Großweier. Die Hodapp GmbH & Co. KG mit ihrem Firmensitz in Achern-Großweier, eines der europaweit führenden Hersteller von Sondertüren und -toren, feiert in diesem Jahr ihr 77-jähriges Bestehen und holt damit die wegen Corona ausgefallenen Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen nach. Seit den bescheidenen Anfängen 1946 hat sich die Hodapp GmbH & Co. KG zu einem Unternehmen entwickelt, das einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Branche geleistet hat. Von der Einführung bahnbrechender Technologien bis hin zur Erschließung neuer Märkte hat sich das Unternehmen immer wieder als Vorreiter erwiesen. Geschäftsführer Peter Hodapp – nun in dritter Generation – stellte sich den Fragen der ACHER-RENCHE-ZEITUNG.

■ **Hodapp feiert dieses Jahr 77-jähriges Firmenjubiläum. Was bedeutet das für Sie persönlich und worauf sind Sie besonders stolz? Eine 77-Jahr-Feier ist ein eher unüblicher Anlass, oder?**

PETER HODAPP: Für Hodapp selbst ist das 77-jährige Firmenjubiläum eine Gelegenheit, die vergangenen Erfolge zu reflektieren, auf die erreichten Meilensteine stolz zu sein und sich bei den Mitarbeitern, Kunden und Partnern zu bedanken, die zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Es ist auch eine Gelegenheit, die Zukunft zu planen, neue Ziele zu setzen und sich weiterhin auf die Kundenzufriedenheit und den Unternehmenserfolg zu konzentrieren.

■ **Und was hat es mit der Zahl 77 auf sich?**

Weiterhin ist die Zahl „77“ unsere Glückszahl. Angefangen bei unserer Hausnummer, schmückt sie ebenso alle Fahrzeuge unseres Fuhrparks und ist somit eine würdige Zahl, um in Form eines Firmenjubiläums gefeiert zu werden.

■ **Wie hat alles angefangen und was waren die entscheidenden Impulse für die Gründung der Hodapp GmbH & Co. KG?**

Die bescheidenen Anfänge reichen bis in das Jahr 1946 zurück. Mein Opa, Eugen Hodapp, gründete damals mit dem Streben nach unternehmerischer Unabhängigkeit die Hodapp GmbH & Co. KG, welches sich bis heute zu einem Unternehmen entwickelt hat, das einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Branche leistet.

■ **Im Jubiläumsjahr präsentiert sich die Hodapp GmbH & Co. KG als agiles, wirtschaftlich gesundes mittelständisches Unternehmen. Was waren die wichtigen**



In dritter Generation führt Peter Hodapp die Hodapp GmbH & Co. KG.

Archivfoto: Reinhard Brunner

Meilensteine und was die größten Herausforderungen?

Die Hodapp GmbH & Co. KG wird aktuell durch mich in dritter Generation geführt und die vierte Generation, Tim Hodapp, mein Sohn und zudem auch meine Nachfolge, ist ebenso bereits im Unternehmen als Teamleiter aktiv. Bei drei Generationen Firmengeschichte gab es da also viele Meilensteine. Die Gründungen der fünf weiteren Niederlassungen zählen auf jeden Fall zu den größten Highlights. Bezüglich der Herausforderungen kann ich sagen, dass ich mich an keine andere Phase erinnern kann, in der man sich so stark mit externen Effekten beschäftigen musste, wie in den vergangenen zwei Jahren: Von enormen Preissteigerungen über Lieferverzögerungen bis hin zu Arbeitsschutzvorschriften unter Pandemiebedingungen, hatten wir es mit Themen zu tun, die mit nichts im Vorfeld zu vergleichen waren.

■ **Welches waren aus Ihrer Sicht die entscheidenden Schritte und Etappen, wie hat sich die Branche in den vergangenen Jahren verändert, was blieb beständig?**

Die Branche für Türen und Tore hat in den letzten Jahren mehrere Veränderungen erfahren. Die Einführung neuer Technologien hat auch die Tür- und Torindustrie stark beeinflusst. Automatisierte Türen und Tore, intelligente Zugangssysteme, Fernsteuerung und integrierte Sicherheitslösungen sind nur einige Beispiele für technologische Innovationen, die in den letzten Jahren Einzug gehalten haben. Diese Fortschritte verbessern nicht

nur die Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit von Türen und Toren, sondern ermöglichen auch eine bessere Sicherheit und Kontrolle. Zudem haben sich die Sicherheitsanforderungen an Türen und Tore deutlich verschärft. Insbesondere im gewerblichen und öffentlichen Bereich sind robuste Sicherheitslösungen gefragt. Hodapp reagiert darauf, indem wir fortschrittliche Sicherheitstechnologien entwickeln und integrieren. Wir reagieren kontinuierlich auf die sich verändernden Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden. Beständig ist dabei die Unbeständigkeit.

■ **In 77 Jahren wurden unzählige viele Projekte realisiert. Gab es ein besonders spannendes Projekt, an das Sie sich erinnern?**

Da Hodapp nahezu ausschließlich im Objektgeschäft zuhause ist, haben wir bereits schon an einer Vielzahl von herausfordernden Projekten mitwirken dürfen. Das jedoch mit Abstand spannendste Projekt war bisher das „OL 3“ in Finnland. Ein nukleares Kernkraftwerk, welches erst kürzlich ans Netz gegangen ist. Der Auftrag umfasste über 100 „special doors“ und neben einer Vielzahl von unterschiedlichsten Anforderungen müssen diese Türen und Tore auch Gamma- und Neutronenstrahlung trotzen. Für diesen hochanspruchsvollen Auftrag mussten wir nicht nur unsere Produkte, sondern auch uns selbst qualifizieren.

■ **Wie ist es Ihnen gelungen, immer wieder mit neuen Innovationen aufzuwarten?**

Ich denke, dies ist nur mit einer innovationsfreundlichen Unternehmenskultur möglich. Ideen müssen unterstützt und gefördert werden. Wir versuchen unsere Mitarbeiter zu ermutigen, neue Ideen vorzubringen, Risiken einzugehen und kreativ zu sein. Eine offene Kommunikation und eine Atmosphäre des Vertrauens sind dabei ebenso ein Schlüssel, um die Innovationskraft von Hodapp kontinuierlich beizubehalten und bestmöglich noch zu steigern.

■ **Wie generieren Sie weiteres Wachstum?**

Das Potential für Hodapp ist glücklicherweise noch lange nicht ausgeschöpft. Allein unsere bestehenden Produkte haben Potential in vielen weiteren Märkten und geografischen Regionen. Zudem sind weitere Produktinnovationen im Köcher, die darauf warten, die Bedürfnisse bestehender und zukünftiger Kunden zu decken beziehungsweise zu wecken. Es ist unsere stetige Aufgabe, die bestehende Unternehmensstrategie fortzuführen, damit wir zielgerichtet stetiges und gesundes Wachstum generieren können.

■ **Was bringt die Zukunft für Hodapp vor welchen Herausforderungen, Aufgaben oder Projekten steht die Firma?**

Grundsätzlich schauen wir positiv in die nahe Zukunft, denn die Auftragsbücher schreiben Rekordeingänge. Mittel- bis langfristig sind wir natürlich sehr gespannt, wie sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und somit der für uns relevante Markt entwickeln wird.